

enercity

Riesen-Deal bei Onshore-Windparks

[18.05.2022] Mit dem Kauf von 60 Onshore-Windparks stößt enercity in die Spitzengruppe der Onshore-Windstromerzeuger in Deutschland vor. Der Gesamtanteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion des Unternehmens liegt nun bei über 50 Prozent.

enercity kommt beim Ausbau eigener Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen einen großen Schritt voran. Der Hannoveraner Energiedienstleister hat von der Norderland-Gruppe den Windpark-Pool „Horizon“ erworben. In dem Portfolio enthalten sind 60 Onshore-Windparks mit 166 Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 365 Megawatt (MW) und einer Jahresstromproduktion von 767 Gigawattstunden (GWh). Über den Kaufpreis macht das Unternehmen keine Angaben. Branchenbeobachter gehen von einem hohen dreistelligen Millionenbetrag aus und sprechen von einer der größten Transaktionen im Bereich Onshore-Windparks in Deutschland.

enercity betreibt damit Windkraftanlagen an Land mit einer Gesamtleistung von über 700 Megawatt und wird zu einem der größten Ökostromerzeuger in Deutschland. Nach Angaben des kommunalen Unternehmens kommt damit über die Hälfte der Stromerzeugung von enercity aus erneuerbaren Quellen. Vorstands-Chefin Susanna Zapreva erklärt: „Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern ist wichtiger denn je. Wir machen mit dem Windkraftpaket einen wichtigen Schritt, um unsere Ziele auf dem Weg zur Klimaneutralität noch schneller zu erreichen als geplant. Bis zum Jahr 2030 weitet enercity den erneuerbaren Anteil an der Stromproduktion auf 85 Prozent aus.“

(al)

Stichwörter: Windenergie, enercity